

Singen im Gottesdienst

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Im Rahmen eines Mitsingfestivals der Landeskirche Hannover lädt die Christophorusgemeinde Altwarmbüchen zu einem besonderen Gottesdienst ein. Unter dem Motto „Wer singt, blüht auf“ steht ein musikalisch geprägtes Angebot für die Gemeinde. Der „Sing-mit-Gottesdienst“ findet am Sonntag, 3. Mai, um 11 Uhr auf der Wiese hinter dem Ge-

meindehaus, Bothfelder Straße, statt. Anlass ist das landeskirchenweite Festival, das von Sonnabend, 2. Mai, bis Montag, 25. Mai, veranstaltet wird.

Der Gottesdienst orientiert sich thematisch am Sonntag „Kantate“ und setzt einen Schwerpunkt auf gemeinsames Singen. Geplant sind zahlreiche neue Lieder, die während der Feier gemeinsam eingeübt und gesungen werden.

Tennissparte startet Saison

NEUWARMBÜCHEN (r/bs). Mit einer gut besuchten Saisonöffnung ist die Tennissparte des FC Neuwarmbüchen in das Sportjahr gestartet. Am Sonnabend, 18. April, nutzten zahlreiche Interessierte bei sonnigem Wetter die Gelegenheit, die Anlage kennenzulernen und erste Eindrücke vom Angebot zu gewinnen.

Großen Zuspruch erhielt insbesondere das Schnuppertraining, bei dem die Trainerinnen und Trainer gemeinsam mit den Teilnehmenden spielerische erste Übungen vermittelten. Auch ein neues Angebot für Kinder stieß

auf positive Resonanz: Die Ballspielgruppe „Biberbande“ richtet sich an Drei- bis Sechsjährige und soll im Mai offiziell beginnen. Neben dem sportlichen Programm bot die Veranstaltung Raum für Gespräche und neue Kontakte. Die Verantwortlichen ziehen insgesamt eine positive Bilanz des Auftakts.

Bereits terminiert ist zudem die Fortsetzung der „Afterwork“-Reihe. Das nächste Treffen ist für Donnerstag, 21. Mai, ab 18 Uhr vorgesehen. Weitere Informationen stellt der Verein auf seiner Internetseite bereit.

Pflegeberatung vor Ort

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Der Senioren- und Pflegestützpunkt Nord bietet in Isernhagen regelmäßig eine offene Sprechstunde an. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 6. Mai, von 14 bis 16 Uhr in der Begegnungsstätte, An der Riehe 32 in Altwarmbüchen.

Das Angebot umfasst eine kostenlose, neutrale und unabhängige Beratung rund um das Thema Pflege. Die Fachkräfte informieren unter anderem über örtliche Unterstützungsangebote, Leistungen der Pflegeversicherung sowie mögliche Sozialleistungen. Darüber hi-

naus helfen sie bei Anträgen, etwa zur Einstufung in einen Pflegegrad.

Die Sprechstunde richtet sich an pflegebedürftige Menschen, Angehörige sowie Interessierte und Personen, die sich ehrenamtlich im Seniorenbereich engagieren möchten. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine Terminvereinbarung unter (0511) 700 201 20 gebeten. Außerhalb der Sprechzeiten sind auch telefonische Beratungen möglich, zudem können individuelle Gesprächstermine vereinbart werden. Bei Bedarf werden Hausbesuche angeboten.

Flohmarkt in zwei Ortsteilen

ALTWARMBÜCHEN/KIRCHHORST (r/bs). In den Ortsteilen Altwarmbüchen und Kirchhorst steht Ende Juni erneut ein groß angelegter Garagenflohmarkt an. Der FDP-Ortsverband Isernhagen ruft für Sonntag, 28. Juni, von 10 bis 15 Uhr dazu auf, private Einfahrten und Garagen in Verkaufsstände zu verwandeln.

Die Veranstaltung knüpft an die Resonanz der vergangenen Jahre an und soll neben dem Handel gebrauchter Gegenstände auch den Austausch in der Nachbarschaft fördern. Die Teilnahme für Anbieter ist kostenfrei, verkauft wird ausschließlich auf privaten Grundstücken.

Zur besseren Orientierung wird im Vorfeld eine digitale Übersicht bereitgestellt: Alle angemeldeten Stände sollen mit kurzen Beschrei-

bungen in einer interaktiven Karte erfasst werden, die kurz vor dem Termin online abrufbar ist.

Ein besonderes Angebot richtet sich an Interessierte aus anderen Ortsteilen Isernhagens. Für sie werden auf Anfrage gemeinsame Verkaufsflächen innerhalb des Veranstaltungsgebiets vermittelt, auf denen mehrere Anbieter ihre Waren präsentieren können.

Anmeldungen sind ausschließlich für Standorte in Altwarmbüchen und Kirchhorst möglich, mit Ausnahme einzelner Gebiete. Voraussetzung ist zudem, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird und keine Speisen oder Getränke angeboten werden. Die Anmeldung ist möglich unter www.isernhagen.freie-demokraten.de/termin/grosser-isernehagener-garagenflohmarkt-2026.

Affen Zahn

Lucky 64,99 €

Knit happy 74,99 €

Wir messen Kinderfüße!

polch
Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

11454491_002026

Umstieg in Langenhagen

Wegen Bahn-Sperrung müssen Fahrgäste Busse nutzen

BURGWEDEL/ISERNHAGEN (bis). Keine Züge, sondern Ersatzbusse bringen Fahrgäste aus Burgwedel und Isernhagen ab 1. Mai in Richtung Hannover. Sie erreichen die Landeshauptstadt aber nicht auf direktem Weg, sondern über einen Umstieg in Langenhagen. Das ist an zwei Haltepunkten möglich: am Bahnhof Langenhagen-Mitte in die S-Bahn und an der Haltestelle Zentrum in die Stadtbahn der Linie 1.

Die Haltestelle der Ersatzbusse befindet sich am Straßburger Platz. Dort starten die Ersatzbusse 301 und 311 jeweils um XX.23 und XX.53 Uhr nach Celle mit Stopps in Langenhagen-Zentrum, Isernhagen und Großburgwedel. Reisende erreichen den Bahnhof mit der S4 (Hildesheim-Hannover/Hauptbahnhof-Bennemühlen) oder mit der S5 (Hannover/Hauptbahnhof-Flughafen).

Busanbindung: Die Buslinien 253, 254, 470, 480 und 616 halten am Straßburger Platz.

Parkmöglichkeiten: Auf der Rückseite des Bahnhofs gibt es einige Park+Ride-Plätze, die mit einem Bahn- oder Ustra-Ticket genutzt werden können. Für Fahrräder besteht die Möglichkeit, sie in

einem geschlossenen Parkhaus abzustellen.

Taxi: Am Bahnhof befinden sich mehrere Stellplätze für Taxis.

Versorgung: Täglich zwischen 6 und 22 Uhr können sich Reisende mit Lebensmitteln an einem Imbiss, im Discounter und in einem Kiosk versorgen. Außerdem befindet sich dort eine Apotheke.

Toiletten: Am Straßburger Platz gibt es keine öffentlichen Toiletten.

VON DER STADTBAHN IN DEN ERSATZBUS

Während der Sperrung wird auch die barrierefreie Stadtbahnstation Langenhagen-Zentrum zum Umsteigepunkt für Fahrgäste der Ersatzbusse. Reisende erreichen dort die Stadtbahnen der Linie 1 aus und in Richtung von Hannovers Innenstadt. Die Fahrzeit dauert knapp 20 Minuten, die Bahnen verkehren werktags im 10-Minuten-Rhythmus.

Busanbindung: Fahrgäste können in Busse der Linien 122, 137, 253, 470, 480, 600, 610, 611, 692 und 616 umsteigen.

Parkmöglichkeiten: An die Stadtbahnhaltestelle grenzt die



Umstieg zwischen S-Bahn und Ersatzbus: Am Bahnhof Langenhagen-Mitte beginnen und enden die Fahrten nach Isernhagen und Großburgwedel.

Foto: Antje Bismark

Stellfläche Handelshof, das Parken ist dort zeitlich begrenzt. Fahrräder können an Bügeln angeschlossen werden, es gibt keine überdachte Abstellmöglichkeit.

Taxi: Am angrenzenden Handelshof befinden sich mehrere

Stellplätze für Taxis.

Versorgung: Nur wenige Meter von der Station entfernt befindet sich das Einkaufszentrum CCL mit unterschiedlichen Angeboten an Lebensmitteln und Geschäften, die unter der Woche zwischen 10 und 19 Uhr öff-

nen. Die Lokale und Imbisse in der benachbarten Markthalle sind deutlich früher geöffnet.

Toiletten: Die öffentlichen Toiletten an der Haltestelle sind seit zehn Jahren außer Betrieb und werden bis zum Ersatzverkehr auch nicht mehr repariert.

Weniger Wildunfälle auf K114 durch gezielte Bejagung und weitere Einflussfaktoren

Jagdpächter Meinolf Helling berichtet von deutlichem Rückgang der Kollisionen zwischen Isernhagen K.B. und Altwarmbüchen

ISERNHAGEN (TO). Auf der K114 zwischen Altwarmbüchen und Isernhagen K.B. gab es viele Jahre gehäuft Wildunfälle. Das hat sich geändert: Die Zahl hat sich in den vergangenen Jahren mehr als halbiert. Ein Grund dafür ist eine gezielte Bejagung durch den Hegering Isernhagen.

Regelmäßig mehr als 20 Wildunfälle pro Jahr auf dem nicht einmal drei Kilometer langen Teilstück der Straße waren lange Zeit ein deutliches Warnsignal. „Jeder Zusammenstoß eines Stückes Wild mit einem Fahrzeug kann einen Personenschaden zur Folge haben, von den demolierten Autos einmal ganz zu schweigen“, sagt Meinolf Helling, Jagdpächter für Isernhagen K.B., der oft zu den angefahrenen Tieren gerufen wurde.

Seine Idee damals: Statt im gesamten Revier zu jagen, sollte vorrangig entlang der K114 geschossen werden. „Erst wenn dort im Laufe des Jahres genug Wild entnommen ist, bejagen wir das restliche Revier, um die uns vorgeschriebene Abschussquote zu erfüllen“, erklärt Helling das Prinzip.

Die Entwicklung der Unfallzahlen gibt ihm recht. Von deutlich mehr als 20 sank die Anzahl der Zusammenstöße von Wild und Autos auf heute noch sechs bis acht Unfälle pro Jahr.

Und er nennt auch noch einen positiven Nebeneffekt für die Jäger. „Wir haben das Wild lieber

in unseren Kühltruhen als überfahren auf der Straße liegen.“ Geschossen werden in der Regel Rehe. „Schwarzwild gibt es entlang der K114 kaum. Das lebt auf der anderen Seite der Autobahn“, erklärt er.

„Aber wenn die Unfallzahlen niedrig bleiben sollen, dann müssen wir die K114 weiter im Blick behalten. Sonst kehrt das Wild zurück

und die Anzahl der Unfälle schnell wieder hoch“, erläutert der Jagdpächter.

Doch nicht nur die verstärkte Jagd an der K114 hat Einfluss auf die Anzahl der Wildunfälle. „Es gibt auch noch andere Faktoren“, sagt Helling und benennt zwei von ihnen. Zum einen sei das Tempo, mit dem Autofahrer dort unterwegs sind. Je schneller gefahren werde, desto mehr

Wildunfälle passieren. Und zum anderen spiele es durchaus eine Rolle, was Landwirte auf ihren Feldern in Straßennähe anbauen, so Helling. „Die Rehe lieben Raps. Gibt es den in Straßennähe, dann gibt es auch mehr Unfälle.“

Der Zusammenhang von gefahrener Geschwindigkeit und Wildunfällen lässt sich sogar in der Unfallstatistik für die K114

nachlesen. Für das Jahr 2022 stehen gerade einmal noch fünf Wildunfälle auf der Kreisstraße zwischen Isernhagen K.B. und Altwarmbüchen in Helling's Aufzeichnungen. So wenige, wie er noch nie für diesen Bereich vermerkt hat. Der Grund: Für die Bauarbeiten an dem neuen Radweg entlang der Straße galt ein Tempolimit von 50 Kilometern pro Stunde. „Das hat sich in der Statistik niedergeschlagen“, sagt er. 2024, mit dem neuen Radweg, aber ohne Geschwindigkeitsbegrenzung, waren es dann schon wieder acht Wildunfälle.

Und es gibt ein weiteres aktuelles Beispiel – die Tiefe Trift zwischen Isernhagen H.B. und K.B. Seit Beginn der Bauarbeiten an der K113 in K.B. und F.B. rollt über diese Straße viel Verkehr. Fünf Wildunfälle innerhalb kurzer Zeit waren die Folge. Dann gab es eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 und „seitdem keine weiteren Unfälle zwischen Wild und Autos“, sagt Helling.

Der Jagdpächter stellt klar: „Wir fordern jetzt nicht, den Ausbau von Raps in Straßennähe zu verbieten oder die Verschärfung von Tempolimits“, sagt Helling. „Aber es zeigt, dass viele Faktoren einen Einfluss auf die Anzahl von Wildunfällen haben und wir diese nur durch verstärkten Abschuss der Tiere nicht komplett verhindern können.“



Aktion der Jäger senkte Zahl der Wildunfälle auf der K 114: Jagdpächter Meinolf Helling zieht Bilanz.

Foto: Thomas Oberdorfer

Einbrecher schleppen Tresor aus A2-Center

ALTWARMBÜCHEN. Kriminelle sind in das A2-Center an der Opelstraße in Altwarmbüchen eingestiegen. Sie schleppten nach Polizeiangaben einen Tresor davon. Der Geldschrank wurde an anderer Stelle in dem Isernhagener Ortsteil wieder aufgefunden. Der Einbruch erfolgte laut einer Polizeisprecherin in einen Lagerraum des im Shoppingcenter untergebrachten Eiscafés. Die Täter müssen den Raum in einem unbekanntem Zeitraum ab Donnerstag, 23. April, 21.30 Uhr, aufgebrochen haben. Dort entwendeten sie den Geldschrank und flüchteten.

Der Tresor wurde am Freitag, 24. April, gegen 7 Uhr im Umkreis eines kleinen Hotels an der Jathostraße in Altwarmbüchen entdeckt. Diese kleine Sackgasse geht ebenfalls von der Opelstraße ab, liegt allerdings mehr als einen Kilometer vom A2-Center entfernt. Die Einbrecher hatten der Polizei zufolge versucht, den Tresor gewaltsam zu öffnen, das dann aber offenbar aufgegeben und den Geldschrank zurückgelassen. Die Ermittler vermuten, dass sich die Täter gestört gefühlt hatten. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon (05139) 9910 zu melden.

Fahrradtour für Einsteiger

ISERNHAGEN (r/bs). Die Ortsgruppe Isernhagen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs eröffnet ihr diesjähriges Tourenprogramm mit einer Halbtagesfahrt für Einsteiger. Am Sonnabend, 9. Mai, von 11 bis 15 Uhr führt die rund 30 Kilometer lange Strecke in moderatem Tempo durch nahezu alle Ortsteile Isernhagens.

Die von Arne Grävemeyer geleitete Tour richtet sich ausdrücklich auch an Familien mit Kindern sowie an Radfahrer, die sich zunächst an kürzere Distanzen herantasten möchten.

Gefahren wird überwiegend auf gut ausgebauten Radwegen und verkehrsarmen

Nebenstraßen mit einer Geschwindigkeit von etwa 14 bis 15 Kilometern pro Stunde.

Startpunkte sind entlang der Route eingerichtet: Los geht es um 11 Uhr in der Gartenstadt Lohne am Pfad der Menschenrechte.

Weitere Zustiegsmöglichkeiten bestehen um 11.10 Uhr an der Kirche in Kirchhorst, um 11.30 Uhr am Schulzentrum Helleweg in Altwarmbüchen, um 11.40 Uhr an der Wegekreuzung „Isernhagen Mitte“ sowie um 11.55 Uhr an der Grundschule in Isernhagen HB. Gegen 12.20 Uhr ist eine Einkehr im Waldkater vorgesehen. Die Rückfahrt beginnt gegen

13.30 Uhr und führt über mehrere Ortsteile zurück zu den Ausgangspunkten.

Die Teilnahme setzt ein verkehrssicheres Fahrrad oder E-Bike voraus, gefahren wird auf eigene Gefahr.

Für Verpflegung während der Tour sorgen die Teilnehmer selbst. Eine Anmeldung ist per E-Mail an grvmr@online.de erforderlich, weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0171/9717394.

Weitere Tagestouren des ADFC Isernhagen sind für Sonnabend, 6. Juni, Sonnabend, 11. Juli, Sonnabend, 22. August sowie für einen Termin im September geplant.